

## STADT KOBLENZ

### Koblenzer Mundart

### **Frehlingsanfang**

Heut wierd aus der Dauf gehowe  
Frehling, Wonner der Nadur.  
Lofst ons laut sein Ankonft lowe,  
neues Lewe bricht hervor.

Wenter sehn mir gere scheide,  
Schnieglöckche su weiß on fein  
bimmelt ihm sein Grabgeläute,  
Macht gewennt dä Sonneschein.

Ganz geheimnisvolle Kräfte  
treiwe Wachstum jetzt vuran.  
En de Baim' steije die Säfte,  
Ast on Zweig setzt Knospe an.

Hiert nur, wie die Viehlcher peife:  
scheenste Frehlings Ouvertür!  
Dichter moß zor Feder greife,  
brennt Erlauchtes zo Pabier.

On em Herz erwacht die Liebe,  
junges Glick geht Hand en Hand.  
Schwört sich, dat es stets su bliebe,  
nie zerreiße däh dat Band.

Frehling, Liebe, Treueschwüre,  
Lostwandle em Sonneschein.

Kontra: Wohnung tapeziere,  
Hausbotz halle, Klotz am Bein!

Katharina Schaaf

Katharina Schaaf  
20. 3. 68